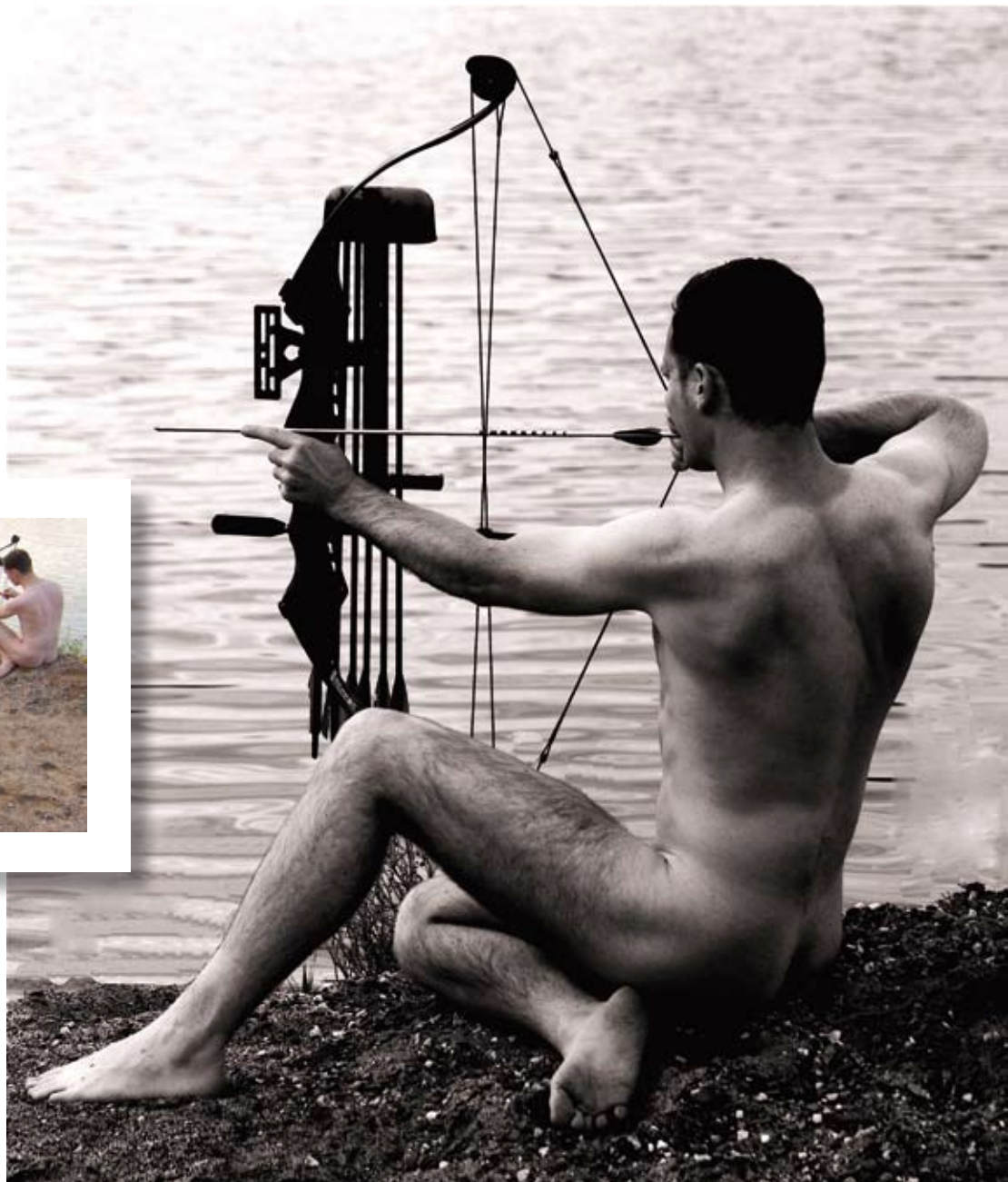


# Psychologie des Akts

**Andrea Brenn**

Wie entstehen gute Aktaufnahmen? Wie lässt sich das Vertrauen des Models gewinnen? Henriette Struss im Gespräch mit Andrea Brenn, Erotik- und COLORFoto-Creativ-Fotografin.



**Bogenschütze:** Beim Shooting im Kieswerk begann ich trotz schlechter Lichtverhältnisse zu fotografieren.



**Gefangen:** Für die richtige Perspektive und das perfekte Setting lohnt es sich ins Wasser zu gehen.



## Interview

**Henriette Struss:** *Frau Brenn, die meisten Aktfotografen sind Männer. Welche Rolle spielt es für ihre Models, dass sie eine Frau sind?*

**Andrea Brenn:** Als Frau kenne ich die Problemzonen anderer Frauen genau. Auch habe ich selbst schon Bilder mit Fernauslöser

von mir selbst gemacht. Die zeige ich manchmal, um Hemmungen abzubauen. Anfangs habe ich mich allerdings sehr, sehr schwer getan mit männlichen Models zu arbeiten. Ich war mir nicht sicher, wie ich mit den Männern reden sollte. Ich wollte nicht anzüglich klingen oder Fantasien wecken. Ich kann mir gut vorstellen, dass es männlichen Fotografen mit weiblichen Models genauso geht. Auch heute fotografiere ich einzelne Männerakte nur in Ausnahmen. Ich habe mich auf Frauen und Paare spezialisiert, obwohl ich mittlerweile Männer sehr leicht mit ein paar aufmunternden Worten durch das Shooting führe. Sie hören auf einen, wenn sie nichts anhaben, und man muss nicht so viel schminken und erklären.

**HS:** *Und die Arbeit mit dem Model, wie sieht die aus?*

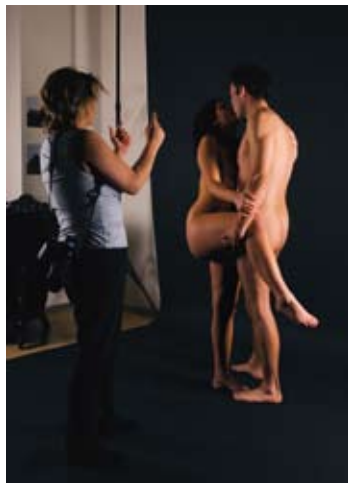
**AB:** Direkte Anweisungen helfen nur bedingt. Ich zeige meinen Kunden während der Arbeit gelungene Aufnahmen am Display, damit sie sehen, was Licht und Schatten zeigt oder verdeckt. Viele Menschen verbessern dann automatisch ihre Pose oder sagen, welche Details sie stärker hervorzuheben wünschen. Das Zeitfenster, in dem alles stimmt, in dem der Gesichtsausdruck zur Körperhaltung passt und einzigartige Bilder entstehen, ist in der Regel klein.

Oft dauert das Fotografieren von 200 Bildern nur eine Stunde, die restlichen drei nehmen Vorgespräche, Vorbereitung, Pausen und die Nachbesprechung ein. Auf dem Rechner zeige ich die Fotos dann nicht mehr. Was wirklich herausragend ist, sehe ich erst hier und bestimme entsprechende Ausschnitte,





**Im Studio:**  
Gesten helfen,  
die richtige Pose  
zu finden.



um ein Grübchen am Po oder eine aufgestellte Brustwarze zu betonen. In die Endauswahl kommen rund 120 Bilder, aus denen sich die Kunden die schönsten auswählen können.

**HS: Wie bereiten Sie sich auf ein Shooting vor?**

**AB:** Über die Location zerbreche ich mir nicht den Kopf, da 99 Prozent der Kunden Studioaufnahmen wünschen. So unterhalte ich mich als erstes telefonisch oder per Mail mit den Auftraggebern. Sind Sie sich als Fotograf unsicher, empfiehlt sich ein persönliches Kennenlerngespräch, das habe ich in meiner Anfangszeit auch gemacht. Auf Basis der gewonnenen Informationen erarbeite ich dann erste Bildideen. Ich entscheide aber erst zum Shooting gemeinsam mit den Models, was wir fotografieren. Ich höre genau

## INFO

### Fotos mit Hindernissen

#### ■ Akt am Kieswerk

Im Hochsommer vergangenen Jahres wollte ich Akt-Sport-Aufnahmen an einem Kieswerk schießen (siehe Bild auf der ersten Seite). Das Betreten des Geländes war jedoch verboten. So setzte ich das Shooting zum Sonnenaufgang an, um Anglern und Arbeitern zuvorzukommen. Wir trafen uns um drei Uhr früh – sechs Modelle und zwei Fotografen. Als wir um fünf Uhr die Location erreichten, stand der Mond noch am Himmel. Es war kalt, aber wir waren allein. Mein Kollege meckerte über Wetter, Licht und überhaupt. Ich fing trotzdem an, im Morgengrauen Fotos zu schießen. Auf einmal liefen die Förderketten des Kieswerks an, und die ersten Bauarbeiter trotteten neugierig vorbei. Kurz gefragt, bekamen wir eine offizielle Erlaubnis für unser Unterfangen. Das Spektakel wollte sich niemand entgehen lassen. Ich schoss noch das Bild mit dem Titel Bogenschütze, doch dann griff uns das Oberhaupt einer Schwanenfamilie an. Wir brachten keinen Zeh mehr ins Wasser und gaben auf.



zu, welche Wünsche sie haben, und bereite Beispielfotografien vor, um zu sehen, was gefällt. Wichtig ist zu erfahren, was jemand an sich mag, Mund, Augen, Brüste, Hände, Bauch, Po ... und was jemand weniger schätzt. Mit einer entsprechenden Pose und Tiefenschärfe rücken Sie dann die richtigen Details in den Vordergrund. Wenn eine Frau zum Beispiel ihre Hände schön findet und ihren Bauch nicht, dann verdeckt sie beim Shooting ihren Bauch mit ihren Händen. Wenn sie ihre Augen mag, aber ihre Brust nicht, dann liegt sie auf dem Rücken und der Fokus liegt auf ihren Augen. Ihre Brust verschwimmt dank einer offenen Blende. Diese Details müssen Sie vor dem Shooting

wissen, sonst gefällt Ihnen das Bild vielleicht, aber nicht dem Model. Auch ist es wichtig, nach Fettsachen wie Stiefeln, Highheels oder sonstigem Spielzeug zu fragen, um diese gegebenenfalls einzubauen. Finden Sie heraus, ob Ihr Modell devot oder dominant ist und welche sexuellen Vorlieben Ihre Kunden haben. Wichtig ist zudem die Frage: Wie sollen die Bilder verwendet werden? Nehmen Sie sich die Zeit, Ihr Modell kennen zu lernen, mancher braucht länger, um aufzutauen, und bei anderen geht es ganz schnell. Auf jeden Fall müssen alle Bildideen gemeinsam erarbeitet werden, damit das Modell sich nie als Objekt fühlt. Am besten haben Sie das fertige Bild im Kopf, bevor Sie zur Kamera greifen.

**HS: Wie sieht die Ausrüstung eines Aktfotostudios aus?**

**AB:** Es ist wichtig, dass ein Aktstudio groß genug ist, um mit ausreichend Distanz ein Paar oder eine Einzelperson vollformatig abzulichten. Mein Studio ist insgesamt 100 qm groß, und die Raumhöhe beträgt vier Meter. Ich fotografiere in der Regel mit einem Striplight für die Körperkonturen, einer großen Softbox für Porträts, weiche Ganzkörperaufnahmen oder auch Teilaktfotos sowie einem Hilite, um die Haut der Models insgesamt sanft auszuleuchten.

## FOTOGRAF



**Andrea Brenn**  
Erotik- und  
Aktfotografin

Baujahr 1969, verwitwet, zwei Kinder, betreibt erfolgreich ein kleines Aktstudio in Köln. Mit dem Verlust ihres Mannes vor rund 17 Jahren, verlor Andrea die Option sich mit ihm gemeinsam erotische Aufnahmen erstellen zu lassen. Die nie geschossenen Bilder waren unwiederbringlich verloren. Das schmerzte. Andrea Brenn griff selbst zur Kamera und machte sich 2007 als freie Erotik- und Aktfotografin selbstständig. Kunden gewinnt Sie hauptsächlich über ihre Homepage [www.brennpunkt-studio.de](http://www.brennpunkt-studio.de), Colorfoto Creativ, Fotocommunity, Facebook und Stayfriends sowie über Mundpropaganda.

Die Schminke- und Umkleidekabine bietet zudem in allen Variationen Schmuck, Höschchen, Kleider, Mieder, Strümpfe, Schuhe sowie Fettsachen wie Ketten, Seile, Bänder, Tücher. Das alles blitzsauber ist, ist natürlich selbstverständlich.

## Making of



**Helfende Hände:**  
Ohne Unterstützung lässt sich manche Aufnahme kaum realisieren.